Barrierefreies Lernen: Zahlen, Gesetze, Beeinträchtigungen

Relevanz

Nach der Studierendenbefragung „best3 – Studieren mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung“ aus dem Sommersemester 2021 wurden gesundheitliche Beeinträchtigungen untersucht, die sich aus der Sicht der Studierenden erschwerend auf das Studieren auswirken.[1] (siehe Abb. 2)

Rund **16 % aller Studierenden** in Deutschland haben demnach eine **studienrelevante gesundheitliche Beeinträchtigung**. (siehe Abb. 1)

In der Studie wurde ein deutlicher Anstieg von Beeinträchtigungen im Vergleich zu den Vorgängerstudien von 2011 und 2016 festgestellt.

In einer Lehrveranstaltung mit **30 Teilnehmenden** sind im Schnitt also etwa fünf Studierende betroffen.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit bedeutet, dass alle von Menschen gestalteten Bereiche von Menschen mit Behinderungen selbständig genutzt werden können.[2]

Grundgesetz

Artikel 3, Absatz 3:

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

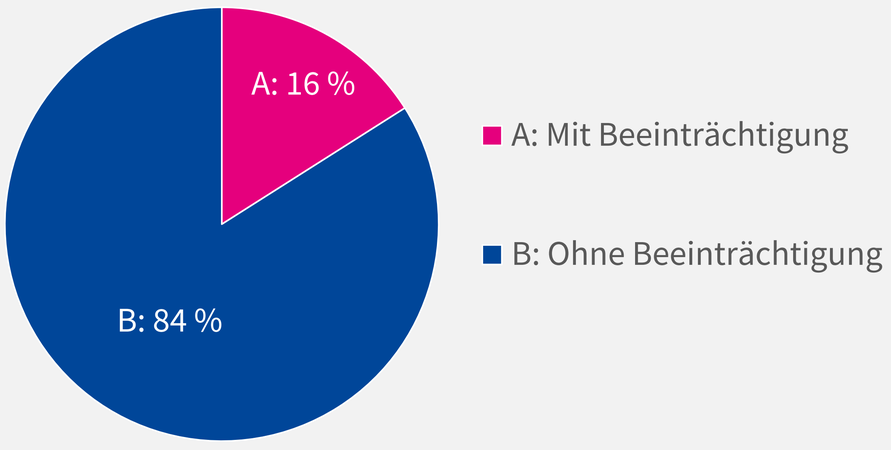
Hochschulrahmengesetz

§ 2 Absatz 4: „Die Hochschulen tragen [...] dafür Sorge, dass behinderte Studierende in ihrem Studium nicht benachteiligt werden und die Angebote der Hochschule möglichst ohne fremde Hilfe in Anspruch nehmen können.“

§ 16 Satz 4: „Prüfungsordnungen müssen die besonderen Belange behinderter Studierender zur Wahrung ihrer Chancengleichheit berücksichtigen.“

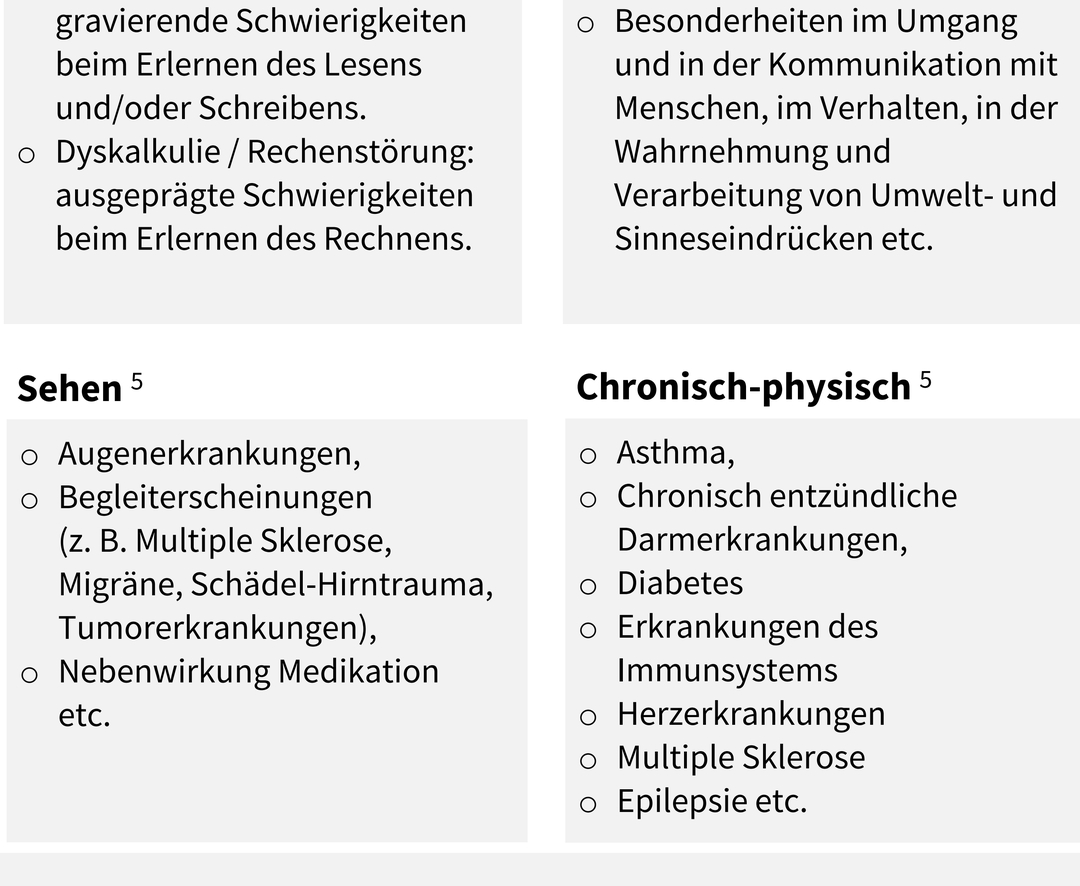
Studienerschwerende Beeinträchtigungen

Studierende mit und ohne studienerschwerende Beeinträchtigung (in %)[1]



1

Studierende mit studienerschwerender Beeinträchtigung nach Beeinträchtigungsart (in %) [1]



2

Psychisch

- Affektive Störungen,
- Angststörungen,
- Psychotische Störungen,
- Trauma- und stressbezogene Störungen,
- Essstörungen,
- Persönlichkeitsstörungen,
- Impulskontroll- und Suchtstörungen etc.

ADHS

- Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung
- neurobiologische bedingte Stoffwechselstörung im Gehirn
- Probleme mit Motivation, Arbeitsgedächtnis, Impulsivität, Selbstorganisation, Zeitmanagement etc.

Legasthenie / Dyskalkulie [3]

- Legasthenie bzw. Lese-Rechtschreibstörung: gravierende Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und/oder Schreibens.
- Dyskalkulie / Rechenstörung: ausgeprägte Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens.

Autismus-Spektrum-Störung [4]

- Komplexe neurologische Entwicklungsstörung
- Besonderheiten im Umgang und in der Kommunikation mit Menschen, im Verhalten, in der Wahrnehmung und Verarbeitung von Umwelt- und Sinneseindrücken etc.

Mobilität [5]

- Muskelerkrankungen,
- Lähmungen,
- Fehlbildungen,
- Verlust von Gliedmaßen,
- neurologische oder Gelenkerkrankungen,
- Sehbeeinträchtigungen etc.

Hören / Sprechen [5]

- Schwerhörigkeit / Ertaubung
- Stottern,
- Sprach-, Stimm- und Redestörungen nach Unfällen mit Schädel-Hirnverletzungen, Tumorerkrankungen, bei Hörbehinderung, Muskeldystrophie oder anderen Behinderungen etc.

Sehen [5]

- Augenerkrankungen,
- Begleiterscheinungen (z. B. Multiple Sklerose, Migräne, Schädel-Hirntrauma, Tumorerkrankungen),
- Nebenwirkung Medikation etc.

Chronisch-physisch [5]

- Asthma,
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen,
- Diabetes
- Erkrankungen des Immunsystems
- Herzerkrankungen
- Multiple Sklerose
- Epilepsie etc.

Quellen:

1) Steinkühler, J. Beuße, M.; Kroher, M.; Gerdes, F.; Schwabe, U. et al. (2023): Die Studierendenbefragung in Deutschland: best3 : Studieren mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung. Hannover : Institutionelles Repositorium der Leibniz Universität Hannover, (LCSS Working Papers ; 15), 237 S. DOI: https://doi.org/10.15488/15773
2) Vgl. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – Sichere Schule (2025): Barrierefreiheit- Eine Definition, https://www.sichere-schule.de/barrierefreiheit/barrierefreiheit/barrierefreiheit-eine-definition, zuletzt besucht: 06.05.2025
3) Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V., https://www.bvl-legasthenie.de/, zuletzt besucht: 18.03.2025
4) Autismus Deutschland eV., Was ist Autismus, https://www.autismus.de/was-ist-autismus.html, zuletzt besucht: 18.03.2025
5) Universität Bremen (2023), Studieren mit Beeinträchtigung Lernen ohne Barrieren – Leitfaden für Lehrende. 5. überarbeitete Auflage

Kontakt

M.Sc. Katja Hornoff
katja.hornoff@htwk-leipzig.de

M.A. Franziska Amlung
franziska.amlung@htwk-leipzig.de

htwk-leipzig.de/LLDB